

OSTERBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Spruch Karfreitag

Also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen
Sohn gab, auf dass alle, die an
ihn glauben, nicht verloren
werden, sondern das ewige
Leben haben. (Joh 3,16)

Psalm Ostern

¹⁴Der Herr ist meine Macht und
mein Psalm und ist mein Heil.

¹⁵Man singt mit Freuden vom
Sieg in den Hütten der
Gerechten: Die Rechte des
Herrn behält den Sieg!¹⁶Die
Rechte des Herrn ist erhöht;
die Rechte des Herrn behält
den Sieg!¹⁷Ich werde nicht
sterben, sondern leben und
des Herrn Werke verkündigen.

¹⁸Der Herr züchtigt mich
schwer; aber er gibt mich dem
Tode nicht preis.²¹Ich danke
dir, dass du mich erhört hast
und hast mir geholfen. ²²Der
Stein, den die Bauleute
verworfen haben, ist zum Eck-
stein geworden.²³Das ist vom
Herrn geschehen und ist ein
Wunder vor unsern Augen.

²⁴Dies ist der Tag, den der Herr
macht; lasst uns freuen und
fröhlich an ihm sein.

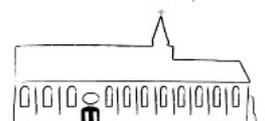
(Ps 118,14-18.21-24)



Gruß

Liebe Gemeindeglieder, Liebe Interessierte,
mit der Gemeinschaft soll beginnen: Wir laden
ein zum **Tischabendmahl** am Gründonnerstag,
18 Uhr. Am **Karfreitag** gedenken wir der
Abgründe, in die sich Gott hinabgelassen hat.
Am Ostersonntag um 6 Uhr in der **Osternacht**
und dem **Ostergottesdienst für Groß und
Klein** um 10 Uhr (*mit Osterieiersuche und
anschließendem Oster-Café*) bricht der Osterjubiläum
an im Halleluja und „Christ ist erstanden“, den
wir am Ostermontag im
Kantatengottesdienst fortsetzen. Wir
durchschreiten die Tiefen und feiern die Höhen
in den kommenden Tagen. Sie hängen
zusammen, diese Tage – jeder in seiner
Besonderheit. Ich freue mich, Sie zu treffen!

Ihr Christoph Nooke





Einladung

28.03., 18 Uhr, ApoK,
Tischabendmahl, Schütz/Team
29.03., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz
29.03., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mA, Schütz
29.03., 17 Uhr, ApoK,
Orgelvesper, Paul/Schütz

(ZEITUMSTELLUNG!)

31.03., 6 Uhr, JohK,
Osternacht, Nooke
31.03., 10 Uhr, ApoK,
Ostergottesdienst für Große und
Kleine, Bläser, Kinderteam/
Nooke, anschl. Oster-Café

01.04., 10 Uhr, ApoK,
Kantatengottesdienst, Kantorei,
Barenhoff

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 702
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)

Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10-12 Uhr,
Mo 15:30-17:30 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36-38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich in das Grab hinein 12 und sieht zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, einen zu Häupten und den andern zu den Füßen, wo der Leichnam Jesu gelegen hatte. 13 Und die sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. 14 Und als sie das sagte, wandte sie sich um und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist. 15 Spricht Jesus zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir: Wo hast du ihn hingelegt? Dann will ich ihn holen. 16 Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: Rabbuni!, das heißt: Meister 17 Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an! Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater. Geh aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. 18 Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe. (Job 20,11-18)

Impuls

Vieles ist nicht zu begreifen in der Passion und Ostern. „Wo ist er hin?“, fragt Maria. Eine Antwort auf all diese Rätsel wäre gut. Maria wacht erst auf, als Jesus sie mit Namen anspricht. Da erkennt sie, dass sie gemeint ist. Das Kreuz und die Auferstehung sind erst dann „wirklich“, wenn sie mich angehen: Mein Tod und meine Auferstehung sind gemeint. Mein Leben ist gemeint, das am Ostermorgen in ein neues Licht gestellt wird. Das Licht der Zukunft und der Hoffnung.

